Ein Verletzter nach Unfall im Bahnhof Hardbrücke - Zeugenaufruf

Am frühen Sonntagmorgen, 29. Dezember 2019, stürzte ein Mann im Bahnhof Zürich Hardbrücke zwischen Perron und Zug. Dabei zog er sich mittelschwere Verletzungen zu. Die Stadtpolizei Zürich sucht Zeuginnen und Zeugen.

Gemäss bisherigen Erkenntnissen der Stadtpolizei Zürich befand sich ein 24-jähriger Mann gegen 00.40 Uhr auf dem Perron 4, Sektor C, neben einem wartenden Zug. Als sich die S-Bahn der Linie 5 (Pfäffikon SZ – Zug) in Richtung Bahnhof Altstetten in Bewegung setzte, stürzte der Mann aus bisher unbekannten Gründen zwischen Perron und Zug auf das Bahntrassee. Beim Eintreffen der Polizei befand sich der Verletzte bereits wieder auf dem Perron und wurde durch Begleitpersonen betreut. Mit mittelschweren Verletzungen wurde er durch die Sanität von Schutz & Rettung in Spitalpflege gebracht. Der genaue Unfallhergang ist unklar und wird nun abgeklärt. Bisher gibt es keine Hinweise auf eine Fremdeinwirkung. Zur Spurensicherung wurde der Unfalltechnische Dienst der Stadtpolizei Zürich sowie Kriminaltechniker der Kantonspolizei Zug aufgeboten. Im Einsatz standen auch Angehörige der SBB und der Transportpolizei.

https://www.stadt-zuerich.ch/pd/de/index/stadtpolizei_zuerich/medien/medienmitteilungen/2019/dezember/ein_verletzter_nachunfallimbahnhofhardbruecke-zeugenaufruf.html

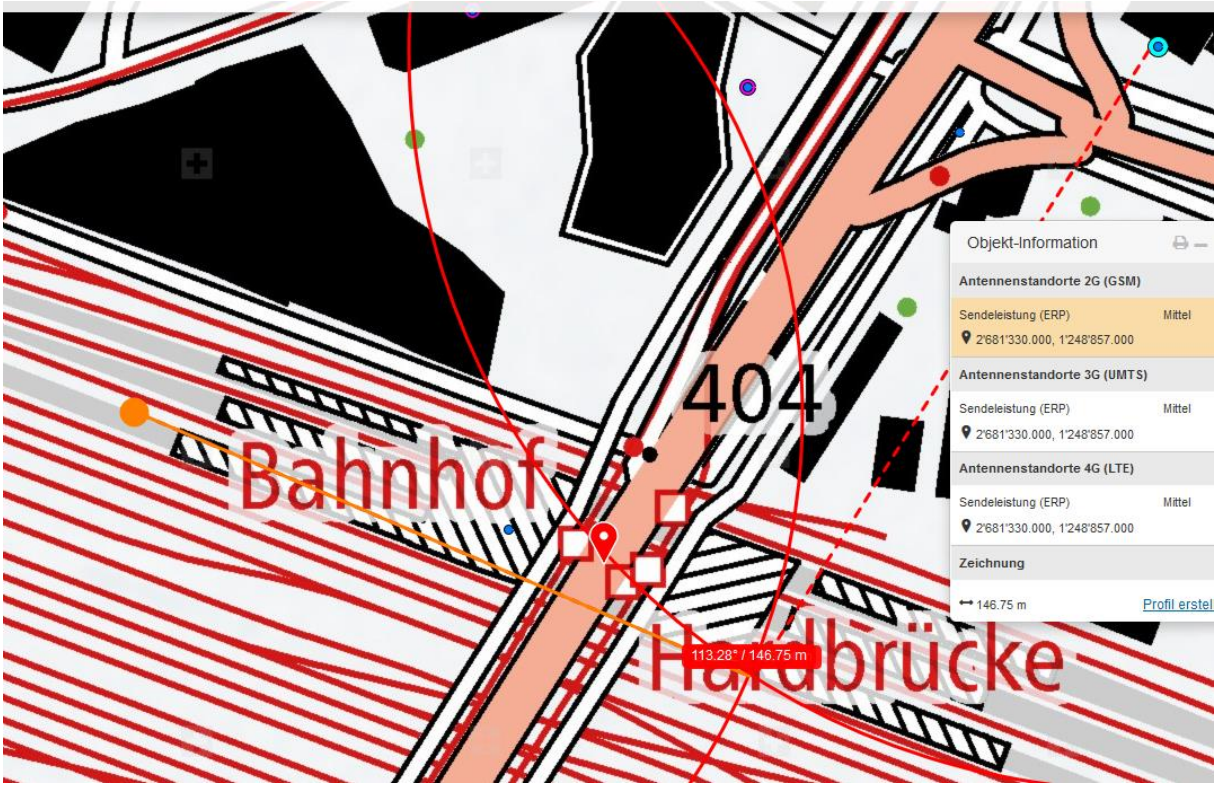
Aufnahme am 6.02.20 bei einem Zwischenhalt, aus Sektor A / B

Bild Perron 4 A/B/C

Sektor C, Öffnung

Hier wird erkenntlich, dass im Sektor C eine direkte Einstrahlung des Senders KB vorhanden ist, die an der spiegelnden Metall/Glas-Flanke des Zuges reflektiert wird. Diese Reflexion entspricht einer Steigerung der auftreffenden Strahlung um knapp 30%.

Der Sender am westlichen Perronkopf strahlt sehr flach, seitlich an die erhöhte und oben stark angerundete Dachkante - mit Reflexion auf den Perron.



Am Mast ist in halber Höhe ein zusätzlicher Kleinsender angebracht, der die Perronzone flacher ausleuchtet.

In der Regel ist bei stark frequentierten Bahnhöfen in der Perronmitte, d.h. in diesem Bereich, auch ein starker w-lan installiert. Für einem Messung blieb keine Zeit.

Zum Verständnis der neurologischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Hansueli Stettler • Bauökologie • Funkmesstechnik • Lindenstrasse 132 • 9016 St.Gallen • www.hansuelistettler.ch • info@hansuelistettler.ch